WP-01-K3-331

Frieden in Freiheit sichern – innen und außen

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Filiz Polat (KV Osnabrück-Land)

Änderungsantrag zu WP-01-K3

Von Zeile 330 bis 332 einfügen:
Um Antiziganismus zu bekämpfen, werden wir die Empfehlungen der Expertenkommission Antiziganismus weiter konsequent umsetzen und einen Staatsvertrag mit der Minderheit auf Bundesebene schließen. Antiziganistische Vorfälle müssen bundesweit konsequent erfasst werden. Die Förderung der zivilgesellschaftlichen Monitoringstelle „Melde- und Informationsstelle Antiziganismus“ wollen wir daher rechtlich absichern. Wir setzen uns weiterhin für eine breitere Anerkennung des 2. Augusts als Europäischen-Holocaust-Gedenktag ein.

weitere Antragsteller*innen

Laura Kraft (KV Siegen-Wittgenstein); Swantje Henrike Michaelsen (KV Hannover); Simon Gast (KV Osnabrück-Land); Katrin Langensiepen (KV Hannover); Sean Heller (KV Gifhorn); Klaudia Maria Hanisch (KV Göttingen); Elisabeth Özge (KV Delmenhorst); Lino Klevesath (KV Göttingen); Yvonne Marchewitz (KV Hannover); Kerstin Kromminga (KV Hannover); Monica Manon Sandhas (KV Hannover); Doreen Denstädt (KV Erfurt); Marius Meyer (KV Cloppenburg); Jan Schmid (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Lars Klaus Aßhauer (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Heiko Glawe (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Svenja Borgschulte (KV Berlin-Pankow); Jörg Friedrich (KV Odenwald); sowie 39 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.